

Bundesbeschluß

betreffend

den Geschäftsbericht des Bundesrates und des Bundesgerichtes
vom Jahre 1894.

(Vom 29. Juni 1895.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht des bezüglichen Berichtes des Bundesrates vom
6. April und desjenigen des Bundesgerichtes vom 2. April 1895,

beschließt:

1. Der Bundesrat wird eingeladen, mit möglichster Beförderung eine Vorlage an die Bundesversammlung auszuarbeiten betreffend die Erhöhung der in Art. 19, Lemma 3, des Eisenbahngesetzes vorgesehenen jährlichen Konzessionsgebühr.

2. Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob, und wenn ja unter welchen Bedingungen, die Einsichtnahme der in Gemäßheit des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1888 an das Versicherungsamt gelangenden Civilurteile dritten Personen zu gestatten sei.

3. Der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichtes pro 1894 wird die Genehmigung erteilt.

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 28. Juni 1895.

Der Präsident: Dr. **Bachmann.**

Der Protokollführer: **Ringier.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 29. Juni 1895.

Der Präsident: **Jordan-Martin.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.
Bern, den 12. Juli 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Vizepräsident:
Lachenal.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.



Bundesbeschluß betreffend den Geschäftsbericht des Bundesrates und des Bundesgerichtes vom Jahre 1894. (Vom 29. Juni 1895.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.07.1895
Date	
Data	
Seite	617-618
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 121

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.